

**Kaufmann Christoph**, 1783–1835. Aus altem Geschlecht der Stadt Winterthur. Neffe des gleichnamigen bekannten «Kraftapostels» der Sturm- und Drangzeit. Ratssubstitut in Winterthur. Mitglied des Amtsgerichts Winterthur. 1819–1833 Mitglied des Grossen Rates. 1823–1831 Mitglied des Kleinen Rates (aristokratisch) und des Erziehungsrates. Kaufmann zählte aber nicht zu den «Parteimännern», sondern soll «in der Regel Vertheidiger des Rechts» gewesen sein.<sup>1</sup> Während seiner Amtszeit protokollierte er privat alle Verhandlungen des Kleinen Rates mit grosser Ausführlichkeit in einem handschriftlichen «Manual», das sich heute in der Stadtbibliothek Winterthur befindet.

<sup>1</sup> LUDWIG MEYER VON KNONAU, Lebenserinnerungen 1769–1841, hrsg. von G. Meyer von Knonau, Frauenfeld 1883, S. 246

Quelle: Stefan G. Schmid, Die Zürcher Kantonsregierung seit 1803, Zürich 2003

© Schulthess Juristische Medien AG, Zürich/Basel/Genf 2003, ISBN 3 7255 4590 1